



::: Programm

Im Rahmen eines **einführenden Workshops** am Ende des WS 2014/2015 lernen die Studierenden die betreuenden Personen sowie sich untereinander kennen und werden mit der Idee, der Konzeption und dem Programm des Projektes vertraut gemacht.

In einem zweiten Workshop mit **Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber** (PH Zug) nehmen die Studierenden an einem Self-Assessment teil. Das Instrument hierfür wurde auf den Bereich pädagogische Führung abgestimmt und dient als **Potenzialdiagnose** der Reflexion von Potenzialen, Interessen und Motiven sowie sich daraus ergebenden Lern- und Entwicklungsaufgaben, insbesondere in Bezug auf Leadership-Kompetenzen. In diesem Rahmen finden auch individuelle Beratungsgespräche statt.

In einem dritten Workshop mit **Prof. Dr. Anne Sliwka** (Universität Heidelberg) erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die Methode **Service Learning**. Die Studierenden erfahren Methoden zur Planung und Durchführung ihrer individuellen Schulprojekte und erörtern gemeinsam Ziele und Grenzen des Service Learning.

Weiterhin wird den Studierenden in einem weiteren Workshop ein spezielles, auf Führungsaufgaben in Schule zugeschnittenes **Kommunikationstraining** angeboten. Dieses wird von externen Experten des preisgekrönten Bildungsprojektes „**Just ask!**“ durchgeführt.

Dann geht es in die Praxisphase, konkret in die jeweiligen **Schulprojekte**. Neben der Arbeit am eigenen Service-Learning-Projekt (SLP) werden in gemeinsamen Treffen Erlebnisse, Erfahrungen, Vorgehensweisen sowie Ideen ausgetauscht und Schwierigkeiten und Probleme besprochen.

Während dieser Phase stehen den Teilnehmenden zum einen die zentrale Betreuung durch das ZfL sowie als MentorInnen die Lehrenden aus den Fachbereichen zur Seite.

Am Ende der Praxisphase folgt ein **Auswertungs- und Abschluss-Workshop**, in dem die Studierenden ihre Projekte und ihre Erfahrungen in einem geeigneten Rahmen vorstellen.

Zur Unterstützung der Reflexion und Dokumentation des eigenen Lern- und Entwicklungsprozesses führen die Studierenden ein **Lerntagebuch**.

Zielgruppe

Ca. 20 Lehramtsstudierende, die Zeit und vor allem Interesse an der Gestaltung von schulbezogenen Projekten haben, besondere persönliche Voraussetzungen für Leadership mitbringen und diese weiterentwickeln möchten.

Auswahl

Geeignete Studierende werden durch Lehrende in den Fächern angesprochen. Diese Lehrenden fungieren während des Pilotprojektes zudem als MentorInnen bzw. Academic Advisors.

Laufzeit des Projektes

Konzeption: 2014
Durchführung: 11/2014-09/2015; zwei Semester, in denen die beteiligten Studierenden eigenverantwortlich ein Service-Learning-Projekt (SLP) planen, organisieren, durchführen, reflektieren und präsentieren.

Projektleitung

Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle
Dipl. Pädagogin Birgit Weyand

Begleitung

Die teilnehmenden Studierenden werden als Gruppe durch das ZfL betreut und während des Projektes begleitet. Ebenso ist die Projektkonzeption, -durchführung und wissenschaftliche Begleitung im ZfL verortet.

Kontakt

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)
Universität Trier
Universitätsring 15
54296 Trier
0651-201 2901
ZfL@uni-trier.de

Stand: Dezember 2014
Foto: by-studio



Perlentaucher
L. A. B. W. M. A. S. T. R. I. E. R.

PILOTPROJEKT
LEADERSHIP & LEHRERBILDUNG
AN DER UNIVERSITÄT TRIER



::: Projektidee

Leitidee des Pilotprojektes PERLENTAUCHER des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) der Universität Trier in Zusammenarbeit mit dem Studienkolleg der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) ist die Entwicklung eines Zusatzprogramms zur Stärkung von Leadership-Kompetenzen von besonders engagierten Lehramtsstudierenden.

Neben dem regulären Studium schließt das Programm als extracurriculares Angebot mit einem Zertifikat ab, welches von der Universität Trier und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft ausgestellt wird.

::: Perlentaucher

Perlentaucher haben eine besondere Begabung. Mit dieser suchen sie das Besondere, in der Überzeugung, dass sich die oftmals mühsame Suche nach den Perlen lohnt. Sie legen das verborgene Schöne frei und bringen es zur Geltung.

Der Hirnforscher Gerald Hüther beschreibt das Ziel der Schulbildung im 21. Jahrhundert damit, dass 'es heute nicht mehr darauf ankommt, möglichst gut zu funktionieren, sondern sein Leben eigenverantwortlich und mit Lust zu gestalten. Junge Menschen sollen sich in dieser Gesellschaft Plätze suchen, wo sie ihre besonderen Talente und Begabungen einbringen' (2014). Eine Lehrperson müsse 'Kinder und junge Menschen inspirieren, einladen und ermutigen und sie als Subjekte ihres Lernens unterstützen.'

Solche LehrerInnen agieren wie Perlentaucher.

Im Projekt PERLENTAUCHER sollen Lehramtsstudierende nach eigenen Perlen tauchen, ihre besondere Begabung und Motivation zur Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen erkennen, stärken und somit noch besser zur Geltung und zur Wirksamkeit bringen.

::: Leadership

Lehrpersonen „führen“ ihre SchülerInnen, individuell und in der Gruppe bzw. Klasse. Zudem nehmen sie im System Schule Leadership-Aufgaben wahr. Dies geschieht in zunehmendem Maße und ist ein wichtiger Beitrag zur Unterrichts- und Schulentwicklung.

Leadership umfasst in unserem Verständnis die (Bereitschaft zur) **Übernahme von Verantwortung für die Gestaltung und das Gelingen von Lehr- und Lern-Prozessen sowie die Schaffung der dafür notwendigen Rahmenbedingungen.**

Gesellschaftlich-kultureller, ökonomischer und technologischer Wandel führen zu Veränderungen in Bildungseinrichtungen und erweitern somit die Lehrerrolle um ein neues Aufgabenspektrum.

LehrerInnen sind nicht mehr nur Wissensvermittler, diese Vorstellung des Berufsbildes ist nicht nur nicht mehr zeitgemäß, sondern neueste Erkenntnisse zum Lehren und Lernen zeigen, dass Wissen nicht einfach so vermittelt werden kann. Dies führt zu einem neuen Verständnis und einer angemessenen Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen. Beraten, Erziehen, Evaluieren sowie Innovieren sind zudem fester Bestandteil des Berufshandelns geworden. LehrerInnen sind außerdem stärker in die Mitgestaltung und die Prozesse schulischer Qualitätsentwicklung eingebunden und benötigen nicht zuletzt hierfür besondere Leadership-Kompetenzen.

::: Projektziele

Das Projekt PERLENTAUCHER knüpft an diesen Wandel und die aktuellen Erkenntnisse der Bildungsforschung an und verfolgt **Ziele auf drei Ebenen:**

Für die teilnehmenden **Studierenden:** Hier geht es um die Reflexion des eigenen Potenzials, des Lernens und der professionellen Entwicklung im Studium. Durch die eigenverantwortliche Gestaltung der Service-Learning-Projekte werden nicht nur in der Theorie und in der Praxis Kompetenzen erworben, sondern es werden hierdurch wertvolle Empowerment- und Selbstwirksamkeitserfahrungen möglich.

In und durch die Arbeit an schulbezogenen Projekten erleben sich die teilnehmenden Studierenden als aktive GestalterInnen in ihrem zukünftigen Berufsfeld. Durch die Schulung, Begleitung und Betreuung kann ein theoriegestütztes und erfahrungsintensives Lernen in der Praxis stattfinden und die Lehramtsstudierenden erleben sich als Subjekte ihrer professionellen Entwicklung.

Für die teilnehmenden **Schulen:** Die Kooperation mit der Universität und den Studierenden ist ein Beitrag zur Unterrichts- und/oder Schulentwicklung sowie zu einer stärkeren Einbindung in die Lehrerbildung insgesamt.

Für die Weiterentwicklung der **Lehrerbildung:** Das Projekt PERLENTAUCHER möchte der Diversität der Studierenden stärker Rechnung tragen und besondere Begabungen bei Lehramtsstudierenden frühzeitig erkennen und fördern.

::: Service Learning

Die zentrale Methode zur Förderung von Leadership-Kompetenzen im Projekt ist das „Service Learning“.

Service Learning hat seinen Ursprung in den USA, wo es als Unterrichtsmethode fest im Schulprogramm integriert ist. **Service-Learning kombiniert so Lernen (learning) mit der Übernahme von Verantwortung in der Gemeinschaft (service).**

An Hochschulen werden durch Service Learning praktische Aspekte von theoretischen Inhalten aufgegriffen und praxisorientiert verarbeitet.

Zudem wird durch die Projektarbeit im Rahmen von PERLENTAUCHER in und für die Schulen gesellschaftliches Engagement gezielt mit Lerninhalten und Lernprozessen zu Leadership verknüpft.

Die Studierenden führen im Pilotprojekt Perlentaucher jeweils ein eigenes Service-Learning-Projekt (SLP) in Kooperation mit einer Schule durch.